

Mirai - Taiyô, Tsuki, Hoshi

Zukunft - Sonne, Mond und Sterne

Von KradDark-chan

Kapitel 4: Namensanhängsel

Vorwort zum 4. Chap:

Hallo alle miteinander. ^---^

Ich möchte zuerst einmal jedem danken, der mir ein Kommi dagelassen hat – VIELEN DANK!!! Ihr seid echt klasse!!! *Kekse verteilt* ^^

Das spornt einem an weiterzuschreiben und es zeigt, dass man nicht nur für sich schreibt *lach*

Ich hatte einige Zeit keine Lust zu schreiben, doch jetzt bin ich voll in Schreiberlaune. ^^ Es wird dieses mal also schneller weiter gehen. Zur Entschädigung werden die Kapitel ja immer länger *lach* ergibt sich einfach immer so* Jedenfalls hoffe ich ihr bleibt mir alle treu bleibt *verbeug*

Ich weiß nicht, ob ich das in den Vorworten mal erwähnt habe, aber ich halte mich bei vielen Begebenheiten(wo die Prinzessinnen, etc. essen, was sie essen, wo sie sitzen, in welche Klasse sie gehen) nicht an den Manga! Ich beanspruche die Autorenfreiheit und biege es mir so, dass es mir passt. ^^"

BETA DER STORY: Die einzigartige Miisha! *tausendmal danke an dich* Sie hat Sich wieder durch das Kapitel gekämpft(!) und dafür danke ich ihr!!! *knuffel Dich ganz doll*

Falls ihr noch Fehler von mir findet, dürft ihr sie behalten und einrahmen
^^""

Jetzt noch ein paar Antworten auf eure Reviews. ^-^ Sie werden leider kürzer, da ich nicht mehr die Zeit für ausführliche finde, aber immerhin gibt es welche *smile*

@ ore_no_Tenshi: Hoffnung gibt es immer. Glaub mir, mit Mikoto und Yujiro kommt noch was *fies grins* Freut mich wenn dir die Fic gefällt. *drück*
Danke für deinen süßen Kommi ^^

@ Salamander: Freut mich, dass du Di-chan auch magst. Ich war mir nicht sicher wie

mein Süßer ankommt...er ist noch ziemlich „durchsichtig“, aber das wird schon noch.
^^

Danke auch für dein Kommi ^-^

@ Schrottplatz: *Herzchen in Augen hab* Freut mich, dass du Diamond auch so magst.
^^ Ja, das Amerikanisch Gesprochene war beabsichtig, ich hoffe das hörte sich einigermaßen an >-<

Das höre ich besonders gerne, dass mein Stil sich verbessert hat. ^-----^ Dieses Kapitel gefällt auch mir mal, ich finde ich habe meinen Stil wieder etwas verändert *löl*
Danke für dein Review, weiter so ^^

@ Chizeru: Ahhh! *knuffel* Und hier kommt meine süße Chizeru. *dich noch mal drück*

lach Ja, an dem verwirrendem Gedankensatz bin ich ein Zeitchen gesessen ^^

rot werde Danke für die vielen Lobe ^^ Schön dass auch du den Neuen so magst

gg Und DANKE das du findest mein Schreibstil ist gut ^----^

Wegen der Satzlänge: Ja, die variiert bei mir ziemlich und ich versuche absichtlich das ich komplexere Satzgefüge habe, da es dann anspruchsvoller ist ^^

Danke für dein Review!!!

@ Sinia: *wink* Ein neues Gesicht, dass finde ich immer besonders toll ^---^

Hoffe du schreibst mir wieder ein Kommi, danke ^^

@ Chudoku: ^--^ Das ist ein schönes Lob für mich, dass du findest ich werde langsam ausführlicher und besser. Ich habe mir damit echt Mühe gegeben und freue mich das es so gut ankommt. ^//^

Blöd wenn du keine neuen Charas so magst, aber das ist eben nicht jedermanns Sache
^^'

Diamond ist ein fester Bestandteil meiner Fanfiction und wird noch eine tragende Rolle haben *so viel schon mal sag*lach*das ist verwirrend* Sorry ^^"

Danke noch einmal für dein Review, weiter so!!! ^-^

@ Miisha: Hi Mi-chan!! *dich 1000 mal umarmen tu*

Ich war echt total erstaunt, als ich deinen langen Kommentar gesehen habe. ^---^ Ich bin ausgeflippt und hab mich riesig gefreut *danke* Ich bin so froh, dass du mir auch weiterhin noch so lange Reviews schreibst, denn deine sind echt gigantisch und ich liebe sie!!!

rot werde Das hat mir auch noch niemand so nett gesagt, dass er es toll findet wie ich mich hier bedanke! *dich gleich noch 1000 mal durchknuddel* ^^

Kein Problem mit den Namen, es ist bei mir echt oft verwirrend. ^^" Aber leider kann ich darauf nicht ganz verzichten, da die Namen bei mir noch eine Rolle spielen, wie du ja bestimmt bei diesem Chap bemerkt hast XD

ggg Du bist echt total aufmerksam, habe ich dir das schon einmal gesagt? Ja, es ist noch nicht ganz klar, warum Diamond gleich an seinem ersten Tag auf DAS Dach geht. Aber sei beruhigt, im fünften Kapitel wird das angesprochen *gibt also was zu „lüften“*smile*

lach Ja, Toru hätte echt fast Danke für die Verabschiedung gesagt *gg* Fakt ist aber, dass es dem Kleinen zwar gefallen hat, er aber in keiner Weise an Liebe dabei denkt...aber das kommt alles noch *ich weiß, ich bin fies* ^^

Ja, die Fragen werden beantwortet, aber wohl nicht so schnell *gg*Spannung liebe*
Die brennende Frage mit dem Schnee wird auch erst später beantwortet *hust*noch wichtig ist*

Dann noch einmal danke für das Betan, ich glaube du hast bald wieder Arbeit *gg*
Freu mich schon auf dein Review *knuffel noch mal*

So Leute, jetzt geht es aber endlich los mit dem Kapitel, viel Spaß und lasst mir einen kleinen Kommentar da. ^---^

4.Kapitel: Namensanhängsel

//Schade, dass Toru den Schnee nicht mag. Dann hätten wir ja alle drei, oder mit Sakamoto-san alle vier, eine Schneeballschlacht machen können. Oder auch was anderes, man kann ja vieles machen. Ich verstehe es echt nicht. Außerdem, wo ist er jetzt schon wieder?//

Mikoto saß brütend auf seinem Platz in der Klasse, in die auch Toru, Yujiro und Sakamoto gingen. [1] Die beiden Anderen durchstreiften die Schulgänge, um den Grünhaarigen zu finden. Er hatte sich seit dem Abgang beim Frühstück nicht mehr blicken lassen, war einfach wie vom Erdboden verschwunden. Sie hatten im Wohnheim, den Gängen und der Mensa schon nachgesehen und wollten die Suche nach Toru jetzt ausweiten.

Mikoto wollte ursprünglich auch mitgehen und helfen, er machte sich ziemliche Sorgen um seinen grünhaarigen Freund. Klar war Toru kein kleines Kind mehr, auf das man immer aufpassen musste oder die Feuerwehr holen musste, wenn er verloren ging. Trotzdem war es einfach nicht seine Art ohne ein Wort zu verschwinden! Deshalb suchten sie ihn.

Doch Shihodani und Sakamoto hatten ihn überzeugt lieber im Klassenzimmer zu warten, falls der Kleine dort auftauchte. Die Schule war ja nicht sooo groß, da konnten sie ja auch alles zu zweit absuchen. Wenn sie sich da mal nicht täuschten...

//Hoffentlich ist ihm nichts passiert, denn das alles ist überhaupt nicht seine Art. Aber genügend Prinzessinnenfanatiker gibt es ja, obwohl ich nicht glaube, dass sie ihm was antun würden...//

Noch ehe der Rotschopf weiterdenken konnte, erschien Toru im Türrahmen des Zimmers. Ziemlich abgehetzt, wie der Rotschopf fand. Doch er sah nicht mehr sauer aus. Er hatte ein Lächeln auf seinem Gesicht und seine Augen glänzten viel mehr freudig – Mikoto fand es bezaubernd. Es war ein ehrliches Lächeln und kein Prinzessinnenlächeln, das konnte er sofort sehen.

„Toru! Wo warst du denn? Yujiro, Sakamoto und ich haben uns schon tierische Sorgen um dich gemacht. Du kannst doch nicht einfach verschwinden und dann ewig

wegbleiben ohne ein Wort zu sagen!"

Mikoto war aufgestanden und auf den Grünschof zugeeilt, der auf die Anschuldigungen nun schuldbewusst dreinblickte: „Tut mir echt leid! Ich wollte nicht, dass ihr euch Sorgen macht!//Wenn der wüsste, was fast passiert ist! Für seinen Gesichtsausdruck, wenn er es erfährt, würde ich 10 \$ zahlen!// Ich....wo sind denn die beiden Anderen?“ „Na wo wohl? Sie suchen dich noch immer! Aber jetzt erzähl mal, wo warst du?“

Just in dem Moment kamen Akira und Shihodani zurück, die beim Anblick Torus freudig auf sie zukamen: „Wo-?“, fingen sie synchron an, doch Toru unterbrach sie lachend: „Ganz ruhig ihr drei! Ich erzähle ja schon.“

Toru redete und redete, doch verriet er nicht alles. Er berichtete, dass er auf das Dach gegangen war, um nachzudenken. Dass er dort einen Jungen aus Amerika kennen gelernt hatte und sich sehr gut mit ihm verstanden hatte. Die Umstände, unter denen sie sich kennen gelernt hatten, oder die zwei Wangenküsse ließ er gekonnt und ohne Rot zu werden aus.

„Sein Name ist Diamond Final, er ist 18 Jahre alt und ein Jahr zu Gast an unserer Schule. Ich habe ihm von unserer Prinzessinnenrolle erzählt und ob ihr es glaubt oder nicht, er findet es cool. Er würde sich gerne ein eigenes Bild davon machen. Wir haben heute um 16:00 Uhr doch sowieso noch einen Termin bei Natasho. Hättet ihr was dagegen wenn er mitkommt?“

Gespannt schaute Toru seine zwei Mitstreiter an.

„Hmm, er, Diamond, hört sich nett an. Ich würde ihn gerne kennen lernen.“, meldete sich Mikoto schließlich als Erster zu Wort.

Shihodani schwieg weiterhin beharrlich, doch seine Gedanken rasten. //Der Typ gefällt mir nicht! Lädt sich sozusagen selber zu den Proben ein. Wir kennen ihn nicht und noch dazu kommt er aus den USA, die sollen dort ja ziemlich arrogant sein. [2] Ich mag einfach keine Außenseiter, das war schon immer so. Was wenn er ein Arsch ist und Toru nur zu nett ist, um es zu erkennen? Ach Kleiner, jetzt schau mich doch nicht auch noch so bettelnd an! Du bist mein bester Freund, also sollte ich mir den Typen dir zuliebe wohl doch mal ansehen. Aber wehe der ist krumm, dann kann er mich mal!//

„Klar, kann er mitkommen.“, antwortete Yujiro, schaute dem Kleinen jedoch nicht in die Augen. Aus ihnen konnte man schließlich wie in einem offenen Buch lesen...

„Juhu! Vielen Dank, ihr beiden, ihr seid klasse!“ Toru war richtig euphorisch und umarmte die beiden spontan. So stark, dass sie nur noch knapp Prinzessinnen waren. Er freute sich einfach, seinen neuen Freund ihnen vorstellen zu können. Nicht, dass er außer den Dreien hier keine Freunde hatte, aber mit jemandem so schnell Freundschaft zu schließen, war für ihn auf Grund seiner Vergangenheit doch etwas Besonderes.

Vor allem, da Di-chan in ihm Toru sah und nicht nur die „Prinzessin“. Das war ihm sehr wichtig. Viele seiner Mitschüler sahen nämlich nur das in ihm.

„Du kommst doch sicher auch mit Akira, oder? Du warst ja sowieso schon öfter beim Probieren der Klamotten dabei und die SMV liebt dich sowieso.“

„Tzz, du bist fies! Sie lieben mich nicht!“ Doch Sakamoto konnte bei dieser nüchternen Wahrheit auch nur lachen. „Danke für die Einladung, ich komme gerne mit, Toru.“

//Wie gut, dass ich solche tollen Freunde habe! Ich bin so froh! Di-chan wird sich freuen, er scheint echt Interesse für unseren „Club“ zu haben. Okay, neugierig war ich nach anfänglichen Schwierigkeiten ja auch.//

Die Freunde besprachen noch andere Schulalltäglichkeiten, wie auch Probleme der letzten Unterrichtsstunden. Sie nahmen schließlich Platz, als Shimizu Sensei hereinkam und der Unterricht begann.

Der Vormittag ging schleppend vorbei, die üblichen Quälereien plagten die männlichen Besucher der Schule.

Um nicht wieder ein überfallartiges Desaster wie beim Frühstück zu erleben, aßen die vier Mittag in Mikotos Zimmer, da dieses den meisten Platz wegen besagtem Einzelzimmer bot.

Sakamoto hatte auch ein Einzelzimmer, was aber nur daran lag, dass er „Herr Sakamoto“ war und somit ein Einzelzimmer haben „musste“(laut SMV).

Dieses wäre aber noch mal fünf bis zehn Minuten weiter entfernt gewesen und darauf hatten sie keinen Bock.

//Hier bei mir haben wir auch noch nicht oft gegessen. Normalerweise essen wir auf dem Dach, aber Kono wollte da heute angeblich nicht mehr hin, frag mich warum. Hmm, Sakamoto-san war auch noch nie hier, egal ob zum Essen oder Lernen, Toru auch nicht. Shihodani war im Gegensatz dazu schon ein paar Mal bei mir.//

Mikoto war ein artiger Gastgeber und deckte Besteck und Teller für seine Freunde auf - er platzierte sie an dem kleinen Tisch, um den sie alle knieten.

Die vier aßen artig ihren Lunch, machten Unsinn und hatten nur Flausen im Kopf. Wobei die drei Fremden dabei eifrig das Zimmer untersuchten, hatten sie doch nicht so oft die Gelegenheit, das Reich des Rothaarigen zu durchstöbern.

Mikoto bot seinen Freunden unterdessen höflich etwas zu trinken an, doch der Wasserhahn, aus dem er ein Soda mixen wollte, ging nicht auf. Der Rothaarige schraubte und kurbelte, doch der Hahn blieb stur.

„Scheiße! Da muss ich wohl den Hausmeister rufen! Das wird wieder dauern bis der kommt, ihr kennt ihn ja.“ „Ich würde ihn trotzdem gleich verständigen, Mikoto-san. Wenn du ihm sofort Bescheid gibst, kann er eventuell heute nach dem SMV-Termin noch vorbeischauen.“

„Stimmt, das könnte von der Uhrzeit her klappen. Danke, Sakamoto-san.“

Yujiro und Toru sahen sich blinzelnd an, dachten stillschweigend gerade genau das gleiche. Shihodani ergriff durch die Stille schließlich das Wort. „Sagt mal ihr beiden, warum nehmt ihr immer noch „san“ und nicht „kun“? Oder einfach nur den Namen? Miko-chan, du nennst Sakamoto ja noch nicht mal beim Vornamen! Gibt es dafür einen bestimmten Grund oder sind die Herren nicht fähig korrekt miteinander umzugehen?“

Durchdringend und aus funkelnden Augen sahen die Ostprinzessin und Toru die beiden Freunde böse an. Diese schauten sich kurz in die Augen, dann musterten sie jedoch den viel interessanteren Holzboden. Vielleicht hofften sie, dass er sich auftue und sie verschluckte?

„Also, das ist keine Absicht.“, fing Akira zögernd an, „Es hat sich einfach so eingegliedert. Und es ist ja nichts Schlimmes, wir mögen uns trotzdem ja auch freundschaftlich.“ „Genau! So ein Getue um einen Namensaustausch! Wir kennen es

nicht anders, also lassen wir es einfach dabei, okay? Uns macht es nichts aus und euch kann es egal sein.“

Die zwei Prinzessinnen waren nicht erfreut über diese knappen, kläglichen Aussagen – oder Ausreden.

Sie wollten nicht, dass zwischen den beiden jungen Männern eine Mauer war, wie sie anfangs zwischen Akira und ihnen auch war! Selbst wenn der Rotschopf, mit Blondschof als Anhängsel behauptete, sie verstünden sich freundschaftlich genau so gut. Aber das stimmte eben nicht!

Mikoto und Akira hatten nicht so ein Verhältnis zueinander wie zum Beispiel Shihodani und Sakamoto. Und das alles schoben sie nur auf den Namen, als ob sie sonst zusammen Saufeinlagen machen würden! Die zwei Schüler redeten doch sonst auch nie wirklich miteinander oder unternahmen was. Aber es lag ja alles nur an den Namen...!

Trotz ihrer Wut auf die beiden und aller Widersprüche, und da hätten Toru und Yujiro noch einige in petto gehabt, sagten sie nichts mehr zu dem Thema.

Eine halbe Stunde später machten sich die Jungs auch schon wieder auf den Weg in die Schule. Sie hatten noch eine Stunde Kunst, dann hatten sie endlich aus.

Künstlerische Begabung hatten sie alle nicht, doch sie brachten immer was auf das Papier und alleine das zählte doch in dem Fach. [3]

Die Schulglocke läutete pünktlich um 14:55 Uhr, um das Ende von dem geistigen Bildungserlebnis zu verkünden. Die vier Freunde machten sich auch gleich auf den Weg zu dem Treffpunkt mit Diamond.

Toru wurde nun doch etwas nervös. Okay, nicht nervös. Er war SEHR nervös und hatte TOTAL Schiss!! Was wenn der Amerikaner nicht auftauchte, wenn er plötzlich anders war als in seiner Erinnerung? Wenn er sich nicht mit seinen besten Freunden verstehen würde? Was würde er dann machen? Müsste er sich zwischen seinen Freunden entscheiden...schon wieder? Das musste er doch früher schon immer. Das wollte er nicht!

Doch die ganzen sinnlosen Gedanken waren unbegründet, da der 18jährige schon an Ort und Stelle mit einem netten Lächeln, das auch seine schönen Augen erreichte, auf sie wartete.

Sakamoto, Shihodani und Yutaka checkten gleich mal das Auftreten des Ausländers mit ihren Adleraugen: Groß, schwarzhaarig - oder blauhaarig? Etwa 1,80 m, gute Statur. Ein paar Muskeln waren an den breiter gebauten Schultern zu erkennen, die sicher stellten, dass er etwas für seine Fitness tat. Ein freundliches Lächeln lag auf den vollen Lippen, die Augen blitzten neugierig und er besaß eine schöne Hautfarbe. Diamonds Haare glänzten seidig und fielen ihm rechts leicht in das Gesicht.

Die drei Schüler konnten es nicht bestreiten. Dieser Typ sah einfach adonismäßig gut aus – machte aber keinen überheblichen Eindruck, was die drei bei dessen Aussehen doch erstaunte. Dass sie selber an der Schule zu den absoluten Bishônen gehörten und trotzdem nicht in den Wolken lebten, fiel ihnen wohl nicht auf...

Auf den ersten Blick konnten die Jugendlichen immerhin verstehen, warum Toru von ihm so begeistert war. Jetzt waren sie aber mehr als gespannt, was unter dieser Schale steckte, [4] oder ob er doch nur ein Dummschwätzer war.

Sie kamen zu viert vor Diamond zum Stehen, welcher ihnen schon freudig entgegen gekommen war. „Hi, Toru-chan. Freut mich, dich wiederzusehen. Finde ich gut von dir, dass du deine Freunde gleich mitgebracht hast.“

//Toru-chan?!?//, waren die identischen Gedanken von der West- und Ostprinzessin, wie auch von Sakamoto. „Chan“ nannten sie sich doch nur untereinander, oder eben von den „Verehrern“. Tja, mal wieder ging es um die Namensanhängsel.

Mit einem gesunden Rotton auf den Wangen, da Toru die Namensbeziehung durchaus kannte und wusste, dass sich drei neugierige Nasen darüber wunderten, antwortete er verlegen. „Hi, Di-chan, freut mich auch, dich wiederzusehen. Schön, dass du uns auch gleich gefunden hast. Klar habe ich sie mitgebracht. Das sind Yujiro, Akira und Mikoto.“ Er stellte sie mit einer freundlichen Handbewegung alle nacheinander vor. „Ich habe dir ja schon erzählt, dass ich mit Mikoto und Yujiro Prinzessin bin und Akira unser treuer Begleiter ist.“

Toru lächelte seine Freunde offen an, doch in seinem Inneren fiel ihm ein Stein vom Herzen.

//Oh mann, ich dachte, Di-chan wendet bei mir wieder die „allgemeine Begrüßung“ an! Nicht, das ein Wangenkuss jetzt so schlimm wäre, ich weiß ja warum. Aber das den anderen zu erklären würde wohl länger als eine Kunststunde dauern. Ich sehe es allein ihren Gesichtern an, dass sie sich eh schon wegen dem Namensaustausch wundern – na ja, was soll’s.//

„Konnichi wa! Ich bin Diamond Final. Toru-chan hat euch den Grund, warum ich hier bin, bestimmt schon erzählt, deshalb spare ich mir mal große Erklärungen damit. Ich hoffe ihr seid einverstanden, wenn ich mit euch mitkomme, denn ich glaube, es ist eine sehr vertrauliche Besprechung. Wie auch immer, es freut mich jedenfalls euch kennen zu lernen.“

Der Schwarzhaarige reichte allen dreien grinsend die Hand und versicherte sich, dass er auch alle Namen korrekt im Kopf gespeichert hatte.

Akira, Mikoto und Yujiro mussten über seine Art und Weise, wie er dabei vorging, lachen. Es war einfach lustig, wie sich Diamond mit Hilfe der Haarfarben Gedankenbrücken baute, um sich alles zu merken.

Die drei waren außerdem angenehm von dem Älteren überrascht. War er also doch nicht nur ein John Travolta vom Aussehen her. Er war nett, lustig, nicht schüchtern, offen und sie waren gespannt, was es noch über ihn zu erfahren gab. Ihr grünhaariger Freund hatte nämlich nicht sooo viel über ihn erzählt. Gut, eigentlich hatte er nichts preisgegeben!

„Wir freuen uns auch, dass du uns begleiten wirst. Schließlich bekommen wir hier nicht jeden Tag einen amerikanischen Austauschschüler zu Gesicht, der sich dann auch noch den Verrückten anschließt.“, sprach Yujiro freundlich lächelnd mit dem Älteren. „Und Akira kommt ja auch oft mit und Natasho ist sowieso vor Ort – also so vertraulich ist die Besprechung echt nicht, keine Sorge.“

Shihodanis Zweifel über Diamond schwanden mit jeder Sekunde, die der andere lächelte und einfach nur nett mit ihnen allen plauderte. Der Langhaarige war froh, dass der Ältere soweit in Ordnung war. Aber ein kleines komisches Gefühl in seiner Magengegend blieb und er konnte es einfach nicht einordnen.

„Gut, dass es sonst auch offener ist. Ich hatte echt schon Angst davor, das könnt ihr

mir glauben. Geht ihr mal in einem fremden Land, an einer fremden Schule, an eurem ersten Schultag gleich in eine „Vereinssitzung“. Diamond seufzte theatralisch und schüttelte den Kopf ungläubig und erntete dafür erneutes Gelächter der Schüler. Der junge Final fuhr aber gleich wieder ernster fort. „Trotzdem noch einmal Vielen Dank! Ich weiß, es ist nicht selbstverständlich, einen fremden Schüler einfach mitzunehmen. Da fällt mir was ein.“ Er sah Yujiro, Mikoto und Akira fragend an. „Darf ich euch drei beim Vornamen nennen? Ich weiß, dass ihr das normalerweise nicht so macht, deshalb will ich auch lieber fragen und euch nicht auf den Schlips treten.“ Er zwinkerte unbemerkt Toru zu, welcher künstlich die Backen aufblies und dem Amerikaner böse Blicke schickte.//Mir hat er diese Frage /so/ nicht gestellt – dieser gerissene Bastard!//

Shihodani sah nur grinsend zu Mikoto und antwortete neckisch: „Also ich habe nichts dagegen, aber frag lieber mal Miko-chan und Aki-chan. Die haben da immer Probleme.“ „Haha, Yujiro!“, antwortete der Rothaarige trocken und spießte die Ostprinzessin mit Blicken auf. „Wir haben nichts dagegen, Diamond, oder Sakamoto-san?“

Toru, der sich alleine vom Zuschauen schon einen Ast ablachte, konnte sich nicht mehr halten und brach in schallendes Gelächter aus. Sein neuer Freund fiel darin ein, wobei die drei restlichen Anwesenden sie nur verwirrt ansahen.

Der Grünhaarige wischte sich die Lachtränen weg und fing eine Erklärung an. „Das war eindeutig ein Wortspiel, ihr hättet euch mal zuhören sollen! „Chan“, „San“, dann wieder ohne alles garniert...“ Yujiro schaute nach wie vor verständnislos, Mikoto zog eine beleidigte Schnute und Akira schaute sich seine Schuhe an, die er mittlerweile echt auswendig kannte.

Diamond nickte dazu nur lachend, aber im Gegensatz zu ihm hatte der Grünschoopf noch aus einem anderen Grund gelacht: Mikoto „erlaubte“ es Diamond offensichtlich, ihn ohne Umschweife beim Vornamen zu nennen, aber er und Sakamoto stellten sich wie zwei Außerirdische verschiedener Planeten an!

Dem Austauschschüler fiel das Ungereimte zwar auch auf, jedoch sagte er nichts dazu. Jeder hatte eben seine Gründe.

Akira war mit der Namensgebung auch einverstanden und so waren sie alle - bis auf eine Ausnahme zwischen Rot- und Blondschoopf zueinander - also zum „du“ übergegangen.

Toru lächelte glücklich, da sie alle seinen neuen Freund so gut aufnahmen, Diamond war froh, dass diese jungen Leute in Ordnung waren, Mikoto hörte zu schmollen auf, Sakamoto lächelte wieder höflich und Yujiro klatschte in Aufbruchstimmung in seine Hände. „So, da wir uns ja jetzt alle ausreichend vorgestellt haben, was machen wir denn jetzt? Wann müssen wir los?“ „Wir haben noch etwas Zeit, also könnten wir unserem neuen Freund hier ja noch den Rest der Schule zeigen?“ „Kann nicht schaden. Ich habe bis jetzt noch nicht allzu viel gesehen.“

So machte sich die Fünfergruppe schwatzend und mit guter Laune auf den Weg. Dem Schwarzhaarigen wurde die Mensa gezeigt, die verschiedenen Klassenräume und ihre Einteilung, die Straßenwege außerhalb des Internats - die aber noch immer zur Einrichtung gehörten -, die Toiletten, die Gänge und schwarzen Bretter und was es eben sonst noch in einem typischen japanischen Internat zu begutachten gab.

Kurz vor vier Uhr machten sie sich auf den Weg zum SMV-Raum.

Diamond unterhielt sich offen mit allen. Er fand Mikoto, Yujiro und den Klassensprecher Akira sehr interessant – Toru sowieso.

Aber auch die Japaner mochten ihn. Er hatte eine Art an sich, durch die man einfach in Plauderstimmung kam. Sie lachten viel, redeten über Gott und die Welt, vor allem aber über die USA - die Heimat des Schwarzhäarigen.

„Dann kommst du also gar nicht aus einer Großstadt wie Tokyo, sondern aus einem kleineren Ort?“ „Bingo. Der Ort ist in der Nähe von Denver, der Hauptstadt von Colorado. Klar, ist es ein Stückchen zu fahren, bis wir von zu Hause in der Stadt sind, aber ich habe es nicht so schwer, da mein College in Denver ist. Die Woche über wohne ich dort und zum Teil auch an den Wochenenden. In den Ferien bin ich natürlich zu Hause, wo nicht so ein Großstadtrummel ist. Ich bin also mit allen Bereichen vertraut, auch ein Grund warum ich hierher kam.“ „Wir kommen alle aus der Stadt. Na ja, mehr oder weniger. Wir haben natürlich auch schon Ausflüge gemacht in die pure Natur, aber in einer Wild-West-Steppe, wie man sie immer in den amerikanischen Filmen sieht, waren wir noch nicht.“, erklärte Akira lachend.

„Da wären wir, Di-chan. Ich muss dich übrigens noch warnen!“ Sie waren an ihrem Ziel angekommen. Toru schob zaghaft die Tür auf und wollte seinem Freund gerade erklären warum, als-

„DA SEID IHR JA ENDLICH!!!!“ //Och nö...nicht Natasha!!!!//

Das verrückte Schneiderlein kam angewuselt und betrachtete die drei Prinzessinnen erst einmal lautstark(!) von allen Seiten - mit kritischen Augen durch eine modische Brille und lockigen Haaren, die ihm um das Gesicht wehten...ihn dabei nicht weniger wahnsinnig aussehen ließen.

„Habt ihr drei abgenommen? Passen die Maße noch? SEID IHR OKAY? Ich finde, als Prinzessinnen braucht ihr mal wieder ein neues Outfit. Außerdem steht die Winterveranstaltung bevor, wir brauchen PLÄNE! Ich sehe es schon vor mir...im Schnee, es rieseln leise ein paar Flocken und drei engelsgleiche Geschöpfe schweben vom Himmel. Wir brauchen noch so viele Sachen! Wehe ihr nehmt mir zu, bei den ganzen Leckereien, die es zur Zeit gibt! Echt, warum essen die Leute noch mehr, bloß weil es eine andere Jahreszeit ist? Eure Klamotten jedenfalls habe ich schon in etwa im Kopf. Wartet, ich bringe sie-“

„Natasha!!!“, platzte Yujiro schließlich der Kragen. Er ergriff ÜBER die Stimme des Älteren schreiend das Wort. „Könntest du bitte mal damit aufhören?! Wir schauen noch genauso aus wie vor zwei Tagen! Wir haben uns keiner –Operation-zum-Negativen- hingegeben und auch keine 1000 Kekse gefuttert! Wirst du immer so einen Aufstand machen?! Da fallen einem ja die Ohren ab!“

Doch der perfektionierte Schneider achtete nicht auf den Einwand, nahm ihn nicht einmal mit einem Wimpernzucken wahr und plapperte fröhlich weiter. Er erzählte ihnen die ersten Vorschläge für die Kollektion und ließ von den Helfern die Skizzen dazu holen.

Toru, Yujiro und Mikoto schüttelten verzweifelt den Kopf. Natasha würde sich wohl nie ändern, nicht einmal wenn ein Asteroid die Erde rammen würde! Er würde wohl einfach ausweichen, seinen Block in die Hand nehmen und weiter vor sich hinplappern, bis er Lichtjahre später tot umfallen würde.

Ändern konnten sie es leider nicht, also verabschiedeten die Prinzessinnen sich von Akira und Diamond und machten sich auf den Weg zum Ankleidezimmer. Sie sollten die Klamotten von vorgestern noch einmal anziehen, um anderes Maß zu nehmen und um was-wussten-sie-noch-alles zu machen.

Akira konnte nur lachen, lief es doch immer nach diesem Schema ab. Nein, nicht ganz. Es war immer noch die Frage, wem von den Dreien zuerst der Kragen platzte und zu schreien anfang - heute war es eben Yujiro gewesen.

Er wandte sich an den Schwarzhaarigen, der etwas perplex die konfuse Vorstellung betrachtet hatte und nicht so recht wusste, was er darauf sagen sollte.

„Hey, keine Sorge. Das ist ganz normal. Ich war beim ersten Mal auch total geschockt, wenn sie einfach so zu schreien anfangen. Damals hatte ich das Vergnügen, Torus Wutausbruch zu lauschen. Wie auch immer. Man gewöhnt sich an alles, selbst an diese komische Schule. Und wenn es soweit ist, will man nirgendwo anders mehr sein, glaub mir.“ Akira lächelte mit seiner einmaligen Ausstrahlung, die wohl einen Blinden wieder hätte sehen lassen. Diamond nickte und gab ihm grinsend recht. Er konnte sich bei diesem verrückten, aber liebenswürdigen Haufen echt vorstellen, dass man nicht mehr weg wollte.

„Komm, gehen wir in den hinteren Teil des Raumes und suchen den Vorsitzenden der SMV, den Strippenzieher Arisada.“ Erschrocken schaute der Ältere den Blondschoopf an. „A-Arisada?! Du meinst den Arisada, der eine Jahrgangsstufe über dir ist?! Blond, groß, autoritär und schaut wie ein Filmstar aus?“

Sakamoto hatte keine Zeit mehr darauf einzugehen, denn sie waren bei einer Couch und anderen Sitzgelegenheiten angekommen. Dort saß auf einem bequemen, schön bezogenen Stuhl wirklich schon ein strohblonder, großer, beeindruckender und vor allem hübscher junger Mann und trank genüsslich einen Tee.

Auf der gegenüberliegenden Couch - zwischen ihnen stand ein kleiner Tisch - saßen noch drei weitere Jungs, die auch ohne weiteres einen Oscar für ihr Aussehen gewonnen hätten. Theoretisch hätte auch von den drei Hübschen einer der Chef sein können, doch der Mann in dem blauen Sessel strahlte einfach eine Macht aus, die alle in den Bann zog – nur er konnte der Vorsitzende sein.

Diamond betrachtete sich die vier Bishônen vor sich genau und ihm klappte wortwörtlich der Mund herunter – das konnte doch nicht sein?!

„Ich stelle euch mal vor.“, begann Akira, sobald sie vor dem Tisch zum Stehen kamen, „Das hier ist Arisada, unser SMV-Vorsitzender der Schule. Und hier haben wir seine Kollegen Koshino, Tadasu und Harue. Sie alle arbeiten hier und kümmern sich um viele Angelegenheiten, wie zum Beispiel die Prinzessinnenrolle. Arisada, das hier ist ein Austauschschüler aus Amerika, er-!“

Akira unterbrach, da Diamond und Arisada sich angrinsten. Der Ältere war auch sogleich aufgestanden und hatte dem Klassensprecher damit das Wort abgeschnitten – wer redete schon weiter, wenn diese Machtperson aufstand?

„Hi, Shûya[5]!“, lachte der junge Final hingegen den Gleichaltrigen an und umarmte ihn herzlich. Arisada ließ sich gerne in diese Zärtlichkeit ziehen und klopfte seinem Mitschüler auf die Schulter.

Als sie sich lösten, hatte auch der Blonde ein Honigkuchengrinsen auf den Lippen. „Hi, Di-chan! Was machst du denn hier?“ „Tja, Shu-chan, hättest du Akira durch dein

Auftreten nicht das Wort abgeschnitten, wüsstest du es.“ Ein neckisches Grinsen legte sich auf die sanften Züge des Amerikaners. Es war doch zu schön, den anderen zu ärgern.

Shûya funkelte ihn böse an, weshalb der Schwarzhaarige, gnädig wie er war, auch fortfuhr. „Ich bin mit den drei Prinzessinnen und Akira zur Kostümprobe gekommen. Ich habe Toru heute Morgen kennen gelernt und habe mich sozusagen selbst aus Neugierde hierher eingeladen. Wir haben uns vorhin alle getroffen und tja, da sind wir.“

Daraufhin schritt Diamond mit Abstand einmal pfeifend um Arisada herum und musterte ihn mit verschränkten Armen spöttisch. „Und du? Bist einfach der Vorsitzende der hochgelobten SMV...ganz schön hoher Rang für ein Arschloch wie dich.“

Sakamoto ließ sich sprachlos neben Harue auf die Couch fallen. Was-war-denn-hier-los?!?

Ende Part 4

[1] Nicht, dass ihr euch wundert: Bei mir gehen die vier alle in eine Klasse, anders als im Manga. Autorenfreiheit....^^

[2] Ich mag die Amerikaner ^--^

[3] Was für eine Einstellung ^^""

[4] Nicht pervers denken! Ich meinte nicht seinen Körper *gg* Wäre aber auch eine schöne Vorstellung...

[5] Nicht, dass es zur Verwirrung kommt. 'Shûya Arisada' ist der ganze Name von unserem lieben Blondschoopf. Der Name stimmt so 100%ig, auch wenn er bis jetzt im Manga nicht vorgekommen ist. Aber wozu gibt es die Zeitung AnimaniA zum Fragen? *ggg*

Hiermit ist ein weiterer Teil fertig. ^-^ Ist doch schon deutlich länger geworden, nicht? ^^

Freu mich auf euch! XD
KradDark-chan